



Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX in Berlin

Datenüberblick, Stand 31.12.2022

Arbeitsgruppe Sozialstatistik
Grundauswertungen

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt
und Antidiskriminierung - Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Internet: [Startseite Sozialstatistik](#)
[Startseite Sozialinformationssystem \(SIS\)](#)

Redaktionsschluss: Juli 2023

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	5
1 Überblick	6
2 Leistungsarten	8
3 Alter	10
4 Geschlecht	12
5 Staatsangehörigkeit	14
6 Berliner Bezirke	16
Erläuterungen	18

Vorbemerkungen

Die **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen** wurde im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) zum 1. Januar 2020 vom SGB XII-Leistungssystem (Sozialhilfe) in das SGB IX überführt. Seither sind alle wichtigen Regelungen zur Eingliederungshilfe ausschließlich im **SGB IX** zu finden.

Der § 90 SGB IX beinhaltet die Aufgaben der Eingliederungshilfe:

- Leistungsberechtigten eine individuelle Lebensführung zu ermöglichen, die der Würde des Menschen entspricht, und die volle, wirksame und gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu fördern. Die Leistung soll sie befähigen, ihre Lebensplanung und -führung möglichst selbstbestimmt und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können.
- Die medizinische Rehabilitation soll eine Beeinträchtigung nach § 99 Absatz 1 abwenden, beseitigen, mindern, ausgleichen, eine Verschlimmerung verhüten oder die Leistungsberechtigten soweit wie möglich unabhängig von Pflege machen.
- Die Teilhabe am Arbeitsleben soll die Aufnahme, Ausübung und Sicherung einer der Eignung und Neigung der Leistungsberechtigten entsprechenden Beschäftigung sowie die Weiterentwicklung ihrer Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit fördern.
- Die besondere Aufgabe der Teilhabe an Bildung ist es, Leistungsberechtigten eine ihren Fähigkeiten und Leistungen entsprechende Schulbildung und schulische und hochschulische Aus- und Weiterbildung für einen Beruf zur Förderung ihrer Teilhabe am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen.
- Die besondere Aufgabe der Sozialen Teilhabe ist es, die gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Die **Grundauswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB IX in Berlin zum Stichtag 31.12.2022. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Sozialinformationssystem (SIS) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann über das Menü des verwendeten PDF-Readers erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2022 erhielten 31.092 Personen in Berlin Eingliederungshilfe gemäß SGB IX. Die Empfängerquote bezogen auf die Gesamtbevölkerung lag bei 0,8 %.

Die Ausgaben für diese Leistungen betrugen in Berlin im Jahr 2022 rund 1,1 Milliarden Euro.

Der weit größte Teil der Leistungsempfängerinnen und -empfänger (26.625) erhielt am Ende des Jahres 2022 Leistungen zur sozialen Teilhabe (rd. 87 %). Über 26 % der Berliner und Berlinerinnen (8.187) bekamen am 31.12.2022 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Rund 49 % der Hilfeempfangenden waren am 31.12.2022 zwischen 40 und 65 Jahre alt. 18 bis unter 40 Jahre waren rund 36 % der Personen mit Bezug von Eingliederungshilfe, annähernd 8 % waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre bzw. 65 Jahre und älter.

Mehr Männer (rd. 59 %) als Frauen bezogen Eingliederungshilfe. Auch die Höhe des Anteils an der Bevölkerungsgruppe war bei den Männern (1 %) höher als bei den Frauen (0,7 %).

Die größte Gruppe der Leistungsempfangenden hatte die deutsche Staatsangehörigkeit (rd. 92 %). Die Empfängerquote der Deutschen lag mit 1 % am Ende des Jahres 2022 dreimal so hoch wie bei den Nichtdeutschen.

Am 31.12.2022 lebten die meisten Empfängerinnen und Empfänger in den Bezirken Pankow (3.463) und Lichtenberg (3.245), die wenigsten wohnten in Charlottenburg-Wilmersdorf (1.653) und Steglitz-Zehlendorf (1.818). Bei der Betrachtung der Empfängerquoten hatte der Bezirk Lichtenberg mit 1,1 % den höchsten Wert, Charlottenburg-Wilmersdorf mit 0,5 % den niedrigsten Wert.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:

Leistungsempfangende und Ausgaben von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Empfänger/innen insgesamt	-	-	19.005	31.407	31.092
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	65,3%	-1,0%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,5	0,8	0,8
Ausgaben in Euro insgesamt	-	-	1.000.875.698	1.098.569.838	1.135.421.536
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	9,8%	3,4%

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

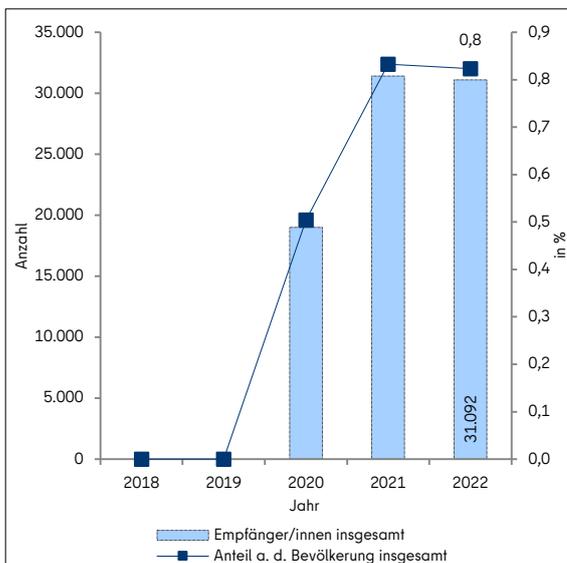
Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Am 31.12.2022 erhielten 31.092 Personen in Berlin Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß des SGB IX. Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Berliner Bevölkerung lag am Jahresende 2022 bei 0,8 %. Im Land Berlin fielen im Jahr 2022 Ausgaben von mehr als 1,1 Milliarden Euro für diese Leistungen an.

Abbildung 1.1:

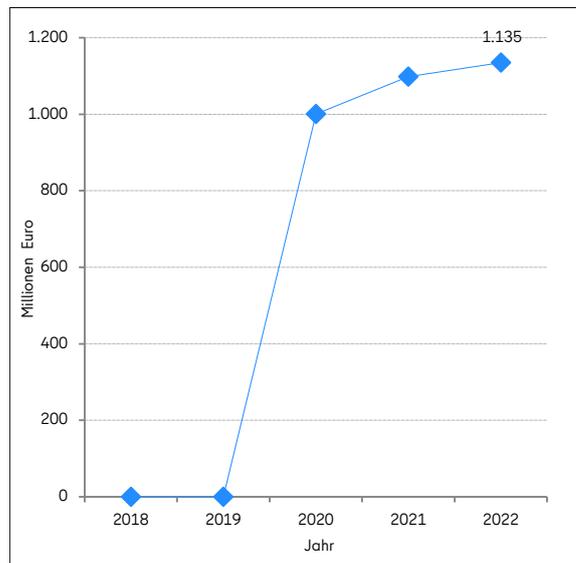
Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 1.2:

Ausgaben für Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Leistungsempfangende von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022

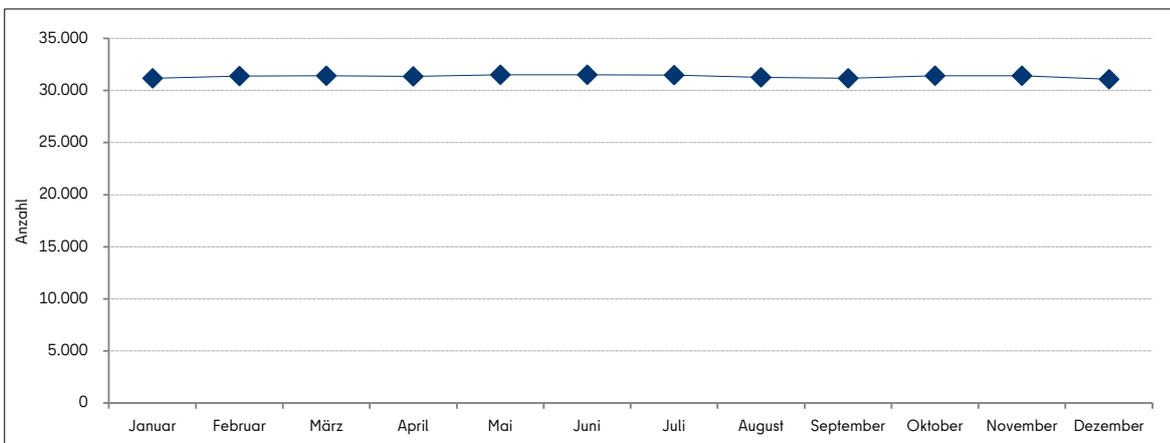
Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	31.169	31.379	31.425	31.366	31.508	31.524	31.469	31.257	31.164	31.424	31.418	31.092

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

2 Leistungsarten

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 nach Leistungsarten

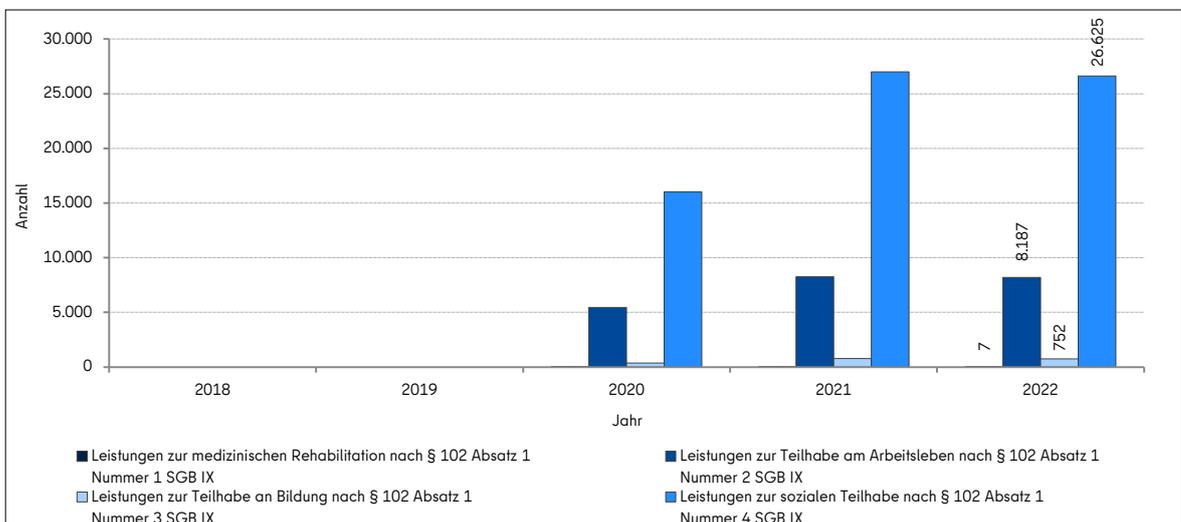
Leistungsarten/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach § 102 Absatz 1 Nummer 1 SGB IX	-	-	6	9	7
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	50,0%	-22,2%
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 102 Absatz 1 Nummer 2 SGB IX	-	-	5.454	8.250	8.187
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	51,3%	-0,8%
Leistungen zur Teilhabe an Bildung nach § 102 Absatz 1 Nummer 3 SGB IX	-	-	357	786	752
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	120,2%	-4,3%
Leistungen zur sozialen Teilhabe nach § 102 Absatz 1 Nummer 4 SGB IX	-	-	16.030	26.991	26.625
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	68,4%	-1,4%

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Der weit größte Teil der Leistungsempfängerinnen und -empfänger (26.625) erhielt am Ende des Jahres 2022 Leistungen zur sozialen Teilhabe (85,6 %). Über 26 % der Berliner und Berlinerinnen bekamen am 31.12.2022 Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben.

Abbildung 2.1:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Leistungsarten

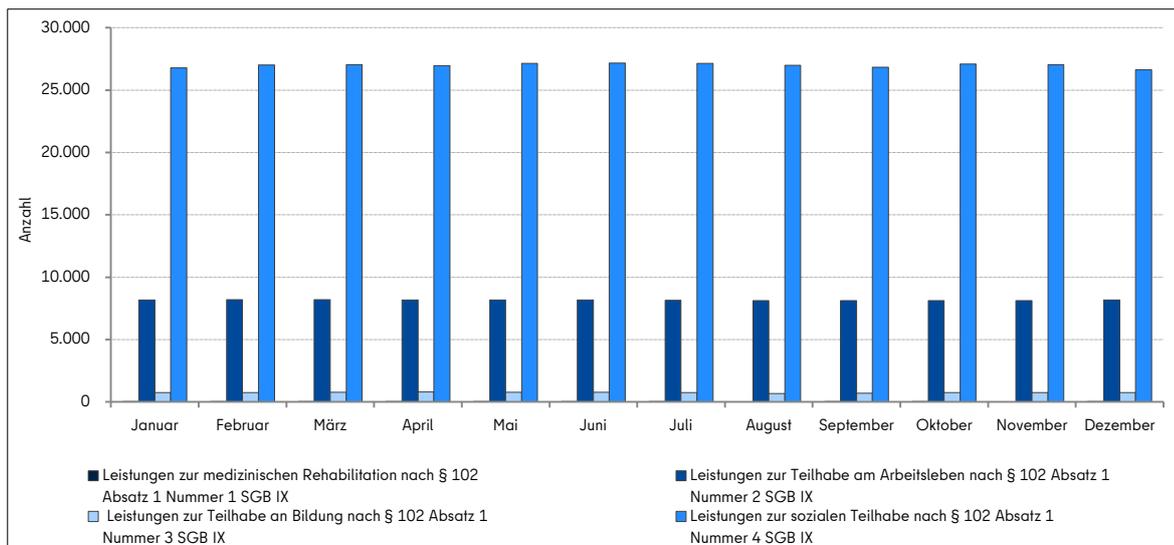
Jahr Leistungsarten	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation nach § 102 Absatz 1 Nummer 1 SGB IX	8	7	8	8	5	8	8	.	3	5	.	7
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben nach § 102 Absatz 1 Nummer 2 SGB IX	8.180	8.204	8.199	8.179	8.175	8.170	8.155	8.132	8.129	8.117	8.132	8.187
Leistungen zur Teilhabe an Bildung nach § 102 Absatz 1 Nummer 3 SGB IX	755	765	782	808	787	781	742	668	693	753	756	752
Leistungen zur sozialen Teilhabe nach § 102 Absatz 1 Nummer 4 SGB IX	26.784	27.008	27.047	26.953	27.148	27.164	27.152	26.994	26.842	27.085	27.050	26.625

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.2:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

3 Alter

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
0 bis unter 18 Jahre	-	-	1.300	2.441	2.241
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	87,8%	-8,2%
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	-	-	0,2	0,4	0,4
18 bis unter 40 Jahre	-	-	7.351	11.575	11.276
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	57,5%	-2,6%
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	-	-	0,6	1,0	0,9
40 bis unter 65 Jahre	-	-	9.144	15.044	15.112
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	64,5%	0,5%
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	-	-	0,7	1,2	1,2
65 Jahre und älter	-	-	1.210	2.347	2.463
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	94,0%	4,9%
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	-	-	0,2	0,3	0,3

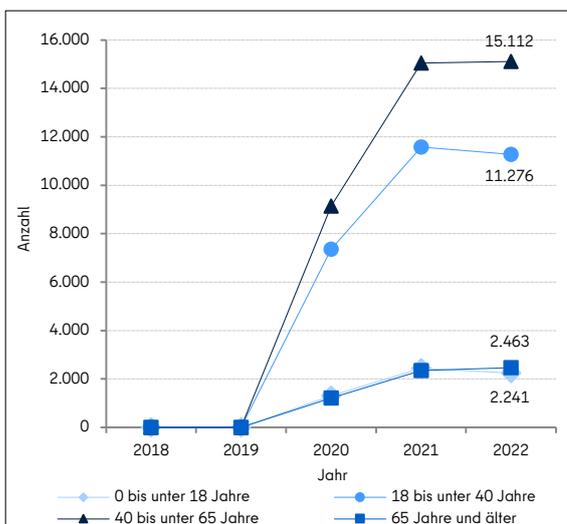
¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Rund 49 % der Leistungsempfangenden von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen waren am 31.12.2022 40 bis unter 65 Jahre alt. Der Anteil der Hilfebeziehenden an der Bevölkerungsgruppe betrug 1,2 %. Die Personen in der zweitgrößten Empfängergruppe (11.276) hatte ein Alter von 18 bis unter 40 Jahre mit einer Empfängerquote von 0,9 %.

Abbildung 3.1:

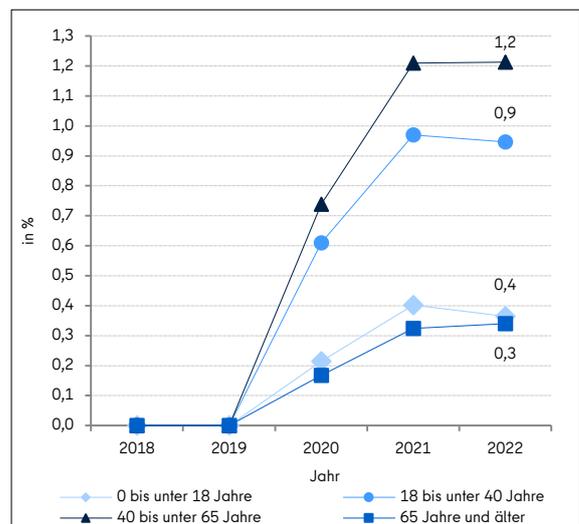
Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.2:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Altersgruppen

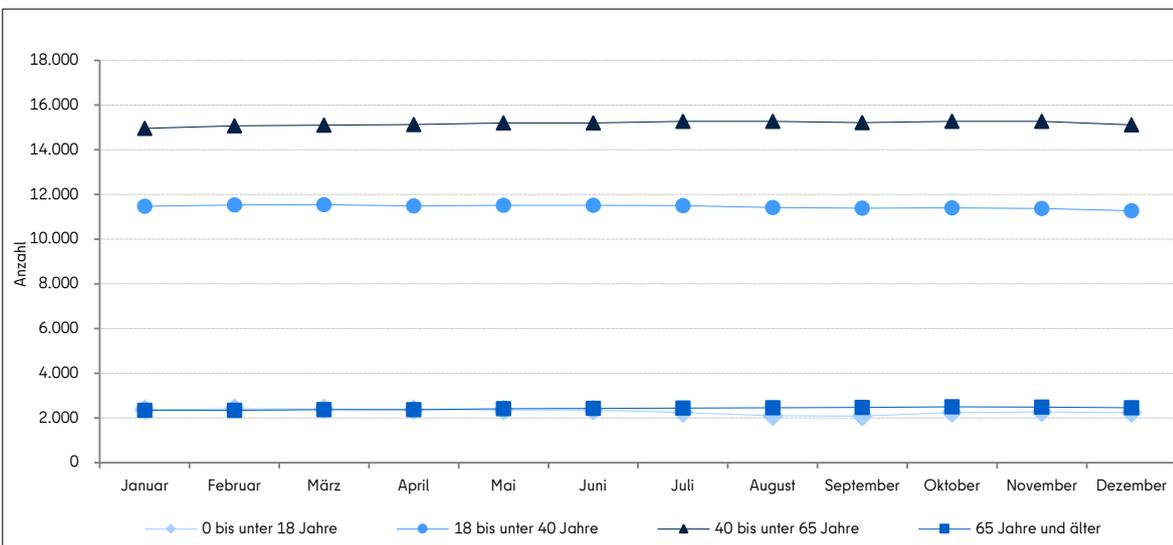
Jahr Altersgruppen	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
0 bis unter 18 Jahre	2.376	2.413	2.401	2.380	2.359	2.361	2.242	2.102	2.083	2.250	2.282	2.241
18 bis unter 40 Jahre	11.480	11.532	11.544	11.486	11.520	11.517	11.498	11.414	11.384	11.399	11.369	11.276
40 bis unter 65 Jahre	14.962	15.081	15.103	15.127	15.205	15.209	15.276	15.279	15.217	15.278	15.278	15.112
65 Jahre und älter	2.351	2.353	2.377	2.373	2.424	2.437	2.453	2.462	2.480	2.497	2.489	2.463

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

4 Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Leistungsempfangende und Ausgaben von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
männlich	-	-	11.162	18.453	18.248
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	65,3%	-1,1%
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	-	-	0,6	1,0	1,0
weiblich	-	-	7.833	12.930	12.806
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	65,1%	-1,0%
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	-	-	0,4	0,7	0,7
Divers oder ohne Angabe (§ 22 Absatz 3 PSiG)	-	-	10	24	38
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	140,0%	58,3%
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	-	-	-	-	-

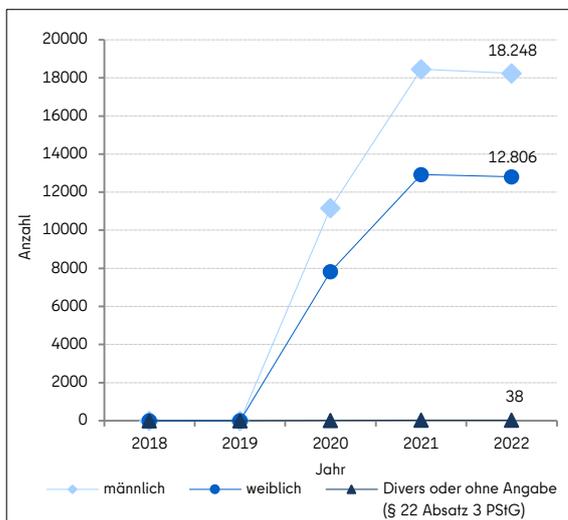
¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Unter den Beziehern von Leistungen von Eingliederungshilfe (SGB IX) waren am Jahresende 2022 18.248 Männer (58,7 %). Hinsichtlich des Empfängeranteils an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe wiesen die Männer einen minimal höheren Wert auf als die Frauen. Am Stichtag 31.12.2022 lag der Anteil bei den Frauen bei 0,7 % und bei den Männern bei 1 %.

Abbildung 4.1:

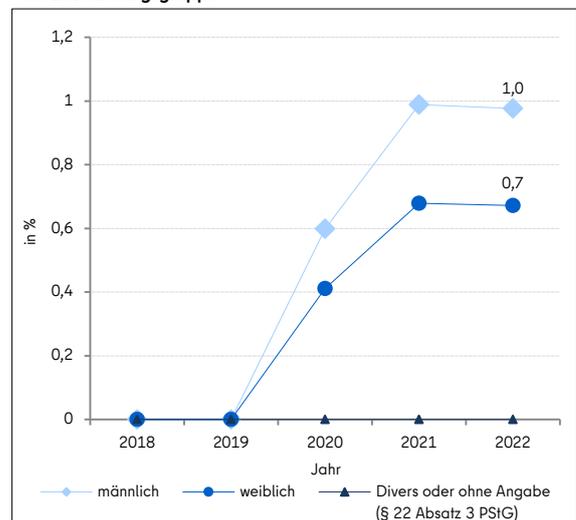
Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 4.2:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Leistungsempfangende von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Geschlecht

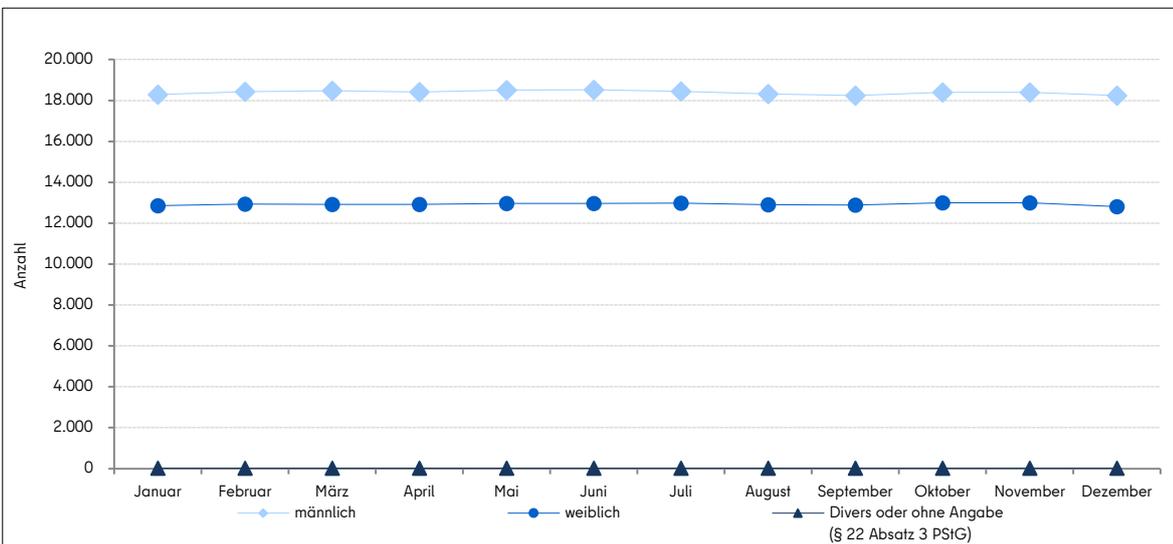
Jahr Geschlecht	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich	18.292	18.424	18.479	18.421	18.512	18.527	18.452	18.324	18.245	18.393	18.391	18.248
weiblich	12.855	12.932	12.919	12.914	12.966	12.965	12.984	12.899	12.885	12.997	12.993	12.806
Divers oder ohne Angabe (§ 22 Absatz 3 PSiG)	18	19	20	20	24	25	25	27	26	24	24	24

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

5 Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 5.1:

Leistungsempfangende und Ausgaben von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Deutsche	-	-	28.170	28.786	28.459
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	2,2%	-1,1%
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	-	-	0,9	1,0	1,0
Ausländer	-	-	2.443	2.621	2.633
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	7,3%	0,5%
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	-	-	0,3	0,3	0,3

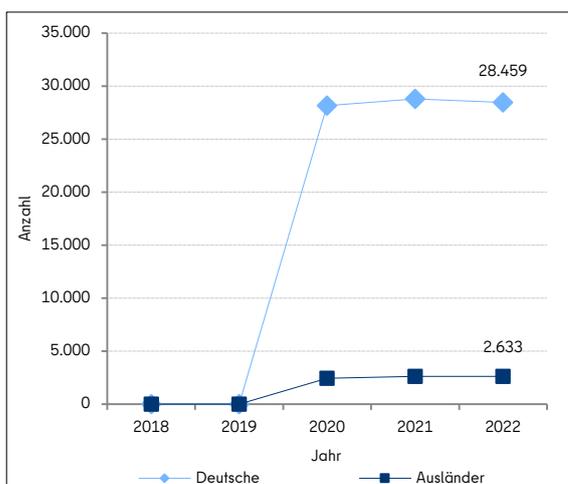
¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Am Jahresende 2022 hatten die meisten Leistungsempfangenden (28.459) die deutsche Staatsangehörigkeit. Hinsichtlich des Empfängeranteils an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe wiesen die Deutschen (1 %) einen höheren Wert auf als die ausländischen Leistungsbezieher (0,3 %).

Abbildung 5.1:

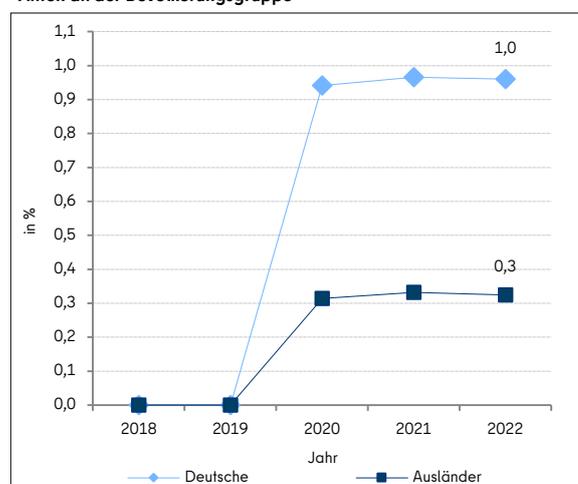
Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 5.2:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Leistungsempfangende von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Staatsangehörigkeit

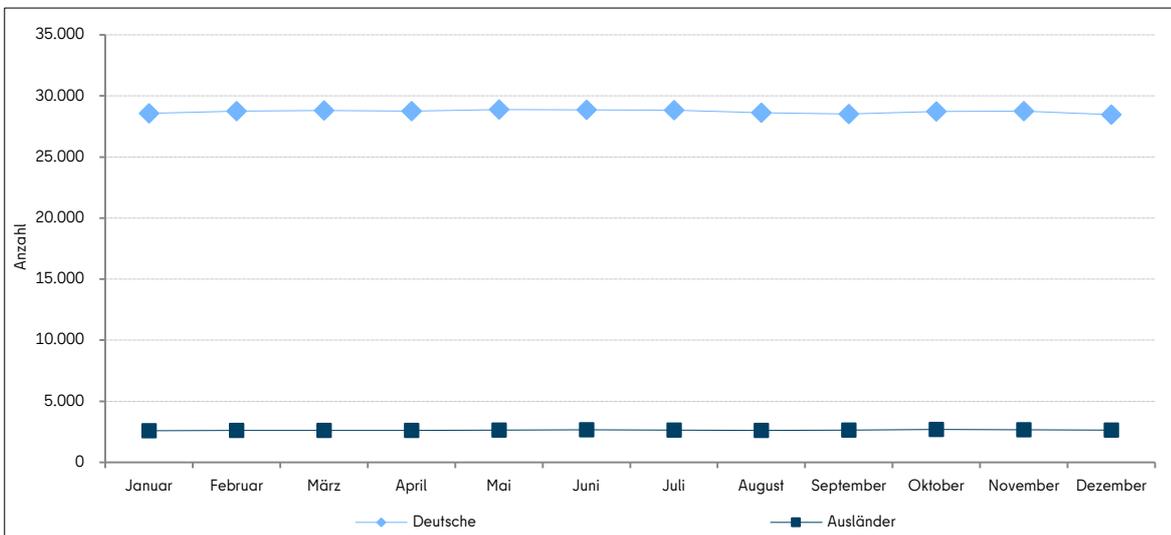
Jahr Staatsangehörigkeit	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	28.573	28.757	28.801	28.749	28.874	28.869	28.835	28.634	28.520	28.743	28.748	28.459
Ausländer	2.596	2.622	2.624	2.617	2.634	2.655	2.634	2.623	2.644	2.681	2.670	2.633

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

Leistungsempfangende von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

6 Berliner Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 6.1:

Leistungsempfangende und Ausgaben von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Mitte	-	-	2.599	2.770	2.809
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	6,6%	1,4%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,7	0,7	0,7
Friedrichshain-Kreuzberg	-	-	2.299	2.318	2.195
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	0,8%	-5,3%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,8	0,8	0,8
Pankow	-	-	3.386	3.486	3.463
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	3,0%	-0,7%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,8	0,8	0,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	-	-	1.712	1.704	1.653
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-0,5%	-3,0%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,5	0,5	0,5
Spandau	-	-	1.902	1.949	1.947
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	2,5%	-0,1%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,8	0,8	0,8
Steglitz-Zehlendorf	-	-	1.761	1.838	1.818
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	4,4%	-1,1%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,6	0,6	0,6
Tempelhof-Schöneberg	-	-	2.102	2.044	1.927
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-2,8%	-5,7%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,6	0,6	0,6
Neukölln	-	-	2.735	2.727	2.644
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-0,3%	-3,0%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,8	0,8	0,8
Treptow-Köpenick	-	-	2.193	2.240	2.180
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	2,1%	-2,7%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,8	0,8	0,8
Marzahn-Hellersdorf	-	-	2.200	2.265	2.295
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	3,0%	1,3%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,8	0,8	0,8
Lichtenberg	-	-	2.959	3.115	3.245
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	5,3%	4,2%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	1,0	1,0	1,1
Reinickendorf	-	-	1.852	1.911	1.830
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	3,2%	-4,2%
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	-	-	0,7	0,7	0,7
LAF	-	-	-	-	-
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
LAGeSo	-	-	2.913	3.040	3.086
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	4,4%	1,5%

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Am 31.12.2022 lebten die meisten Bezieher und Bezieherinnen von Leistungen der Eingliederungshilfe gemäß SGB IX in den Bezirken Pankow (3.463) und Lichtenberg (3.245), die wenigsten wohnten in und Charlottenburg-Wilmersdorf (1.653) und Steglitz-Zehlendorf (1.818).

Den höchsten Empfängeranteil an der Bezirksbevölkerung hatte mit Stand vom 31.12.2022 der Bezirk Lichtenberg mit 1,1 je 100 der Bevölkerung. Die geringste Empfängerquote verzeichneten Charlottenburg-Wilmersdorf (0,5/100).

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 6.2:

Leistungsempfangende von Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen gemäß SGB IX (Bundesteilhabegesetz - BTHG) in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Bezirken

Jahr Bezirk	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	2.754	2.816	2.829	2.824	2.844	2.859	2.851	2.839	2.818	2.821	2.822	2.809
Friedrichshain-Kreuzberg	2.276	2.277	2.272	2.274	2.299	2.308	2.301	2.297	2.281	2.301	2.268	2.195
Pankow	3.461	3.481	3.472	3.487	3.519	3.479	3.461	3.451	3.433	3.486	3.463	3.463
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.686	1.692	1.709	1.693	1.702	1.709	1.672	1.662	1.654	1.665	1.652	1.653
Spandau	1.931	1.949	1.975	1.950	1.950	1.954	1.958	1.933	1.917	1.949	1.941	1.947
Steglitz-Zehlendorf	1.844	1.847	1.859	1.848	1.856	1.841	1.841	1.841	1.851	1.851	1.862	1.818
Tempelhof-Schöneberg	1.991	2.008	2.004	1.964	1.972	1.973	2.000	1.966	1.940	1.940	1.921	1.927
Neukölln	2.710	2.716	2.700	2.697	2.677	2.681	2.650	2.642	2.633	2.640	2.636	2.644
Treptow-Köpenick	2.243	2.255	2.266	2.285	2.284	2.298	2.280	2.266	2.269	2.302	2.318	2.180
Marzahn-Hellersdorf	2.240	2.261	2.225	2.224	2.264	2.308	2.311	2.279	2.272	2.315	2.325	2.295
Lichtenberg	3.085	3.120	3.151	3.168	3.186	3.178	3.177	3.143	3.162	3.192	3.245	3.245
Reinickendorf	1.906	1.910	1.910	1.891	1.901	1.894	1.901	1.883	1.879	1.888	1.882	1.830
LAF	.	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.
LAGeSo	3.042	3.047	3.053	3.061	3.054	3.041	3.063	3.052	3.054	3.073	3.083	3.086

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Neuntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Artikel 1 des Gesetzes vom 23.12.2016 (BGBl. I S. 3234), in Kraft getreten am 01.01.2018 bzw. 01.01.2020), das zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.06.2021 (BGBl. I S. 1810) m.W.v. 01.07.2021.
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 18 des Gesetzes vom 12.10.2020 (GVBl. S. 807).

Definitionen

Geldleistungen und persönliches Budget

Für Sachleistungen, die nicht in Rehabilitationseinrichtungen erbracht werden müssen, kann man auf Antrag auch als Geld erhalten, um sich die Leistungen selbst zu beschaffen. Voraussetzung: Die beantragten Leistungen sind nicht weniger wirksam und nicht teurer als die vom Rehabilitationsträger angebotenen Sachleistungen. Möglich ist auch das sogenannte „persönliche Budget“. Damit können Menschen mit Behinderungen den „Einkauf“ von Leistungen eigenverantwortlich regeln, wenn sie dies wünschen.

Dauerhafte Teilhabe am Arbeitsleben

Eine wichtige Voraussetzung für eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ist Arbeit, gerade für Menschen mit Behinderungen. Deshalb setzt das SGB IX hier einen Schwerpunkt. Ziel ist es, die Erwerbsfähigkeit behinderter oder von Behinderung bedrohter Menschen entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu verbessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Dabei soll ihre Teilhabe am Arbeitsleben möglichst auf Dauer gesichert werden.

Lebensunterhalt in Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Es gibt keine Bedürftigkeitsprüfung mehr im Arbeitsbereich von Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. Die dort Beschäftigten müssen, wenn ihr Einkommen die Höhe des zweifachen Regelsatzes eines Haushaltsvorstandes übersteigt, ihr Mittagessen nunmehr selbst bezahlen. Die Regelung gilt auch für Menschen mit Behinderungen in Fördergruppen bzw. Tagesförderstätten. Die zuständigen Landesbehörden können die Höhe des Beitrags für das Mittagessen bestimmen.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (IT Fachverfahren Soziales - PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.

Hinweis

Alle Prozentzahlen in den Tabellen sind auf eine Nachkommastelle gerundet, dadurch können sich bei Addition der Prozentangaben in der Summe geringfügige Abweichungen von 100 % ergeben.